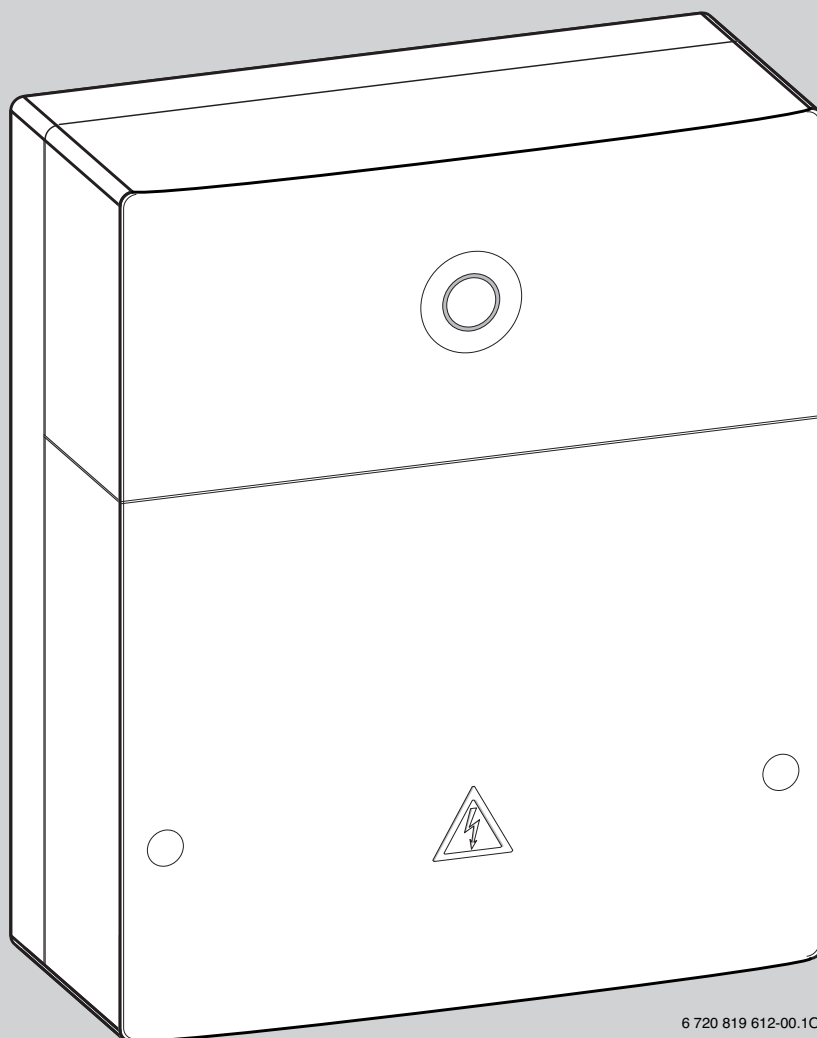




6 720 819 612-00.10

Logamatic web KM200 HRV

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Sicherheitshinweise	2
2	Angaben zum Produkt	2
2.1	Lieferumfang	2
2.2	Technische Daten	3
2.3	Reinigung und Pflege	3
3	Installation	3
3.1	Montage	3
3.2	Elektrischer Anschluss	3
3.3	Anschluss der BUS-Verbindungen	3
4	Inbetriebnahme	3
5	Umweltschutz/Entsorgung	4
6	Störungen beheben	4
	Anhang	5

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

- ▶ Landesspezifische Vorschriften und Normen für Installation und Betrieb beachten!
- ▶ Anleitung einhalten, damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird.
- ▶ Produkt nur von einem zugelassenen Fachmann installieren und in Betrieb nehmen lassen.
- ▶ Produkt nicht in Feuchträumen installieren.
- ▶ Wärmeerzeuger und weiteres Zubehör entsprechend den zugehörigen Anleitungen installieren und in Betrieb nehmen.
- ▶ Produkt ausschließlich in Verbindung mit den aufgeführten Bedieneinheiten und Wärmeerzeugern verwenden. Anschlussplan beachten!
- ▶ Mitgeliefertes Netzteil zum Anschluss an das 230-V-Netz verwenden.

Zu dieser Anleitung

Die vorliegende Installationsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produktes.

Diese Installationsanleitung richtet sich an den Fachmann, der aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung Kenntnisse im Umgang mit Elektroinstallation und Heizungsanlagen hat.

2 Angaben zum Produkt



Zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs benötigen Sie einen Internetzugang. Hierdurch können zusätzliche Kosten entstehen. Zur Steuerung der Anlage mit einem Smartphone benötigen Sie außerdem die App EasyVent.

- Schnittstelle zwischen der Lüftungsanlage und einem Netzwerk (LAN)¹⁾.
- Steuerung und Überwachung einer Anlage mit einem Smartphone.
- Kombinierbar mit:
 - Logavent: HRV2-140(S), HRV2-230(S), HRV2-350(S) (ab Firmware Version 2.6)

2.1 Lieferumfang

Bild 1, Seite 5:

- [1] Modul
- [2] Steckernetzteil mit Anschlusskabel
- [3] LAN-Kabel CAT 5
- [4] Beutel mit Montageteilen
- [5] Installationsanleitung
- [6] RS-485 Kabel

1) Zum Anschluss des Moduls ist ein Router mit einer freien RJ45-Buchse erforderlich.

2.2 Technische Daten



Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

Technische Daten	
Abmessungen (B × H × T)	151 × 184 × 61 mm (weitere Maße → Bild 2, Seite 5)
Nennspannungen:	- BUS-System Modbus - Spannungsversorgung des Moduls
Schnittstellen	7 V bis 12 V DC - Mitgeliefertes Steckernetzteil 230V AC/7,5 V DC, 700 mA - Modbus - LAN: 10/100 MBit/s (RJ45)
Leistungsaufnahme	1,5 VA
zulässige Umgebungstemperatur	0 ... 50 °C
Schutzart	IP20

Tab. 2

2.3 Reinigung und Pflege

- Bei Bedarf mit einem feuchten Tuch das Gehäuse abreiben. Dabei keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

3 Installation

3.1 Montage

- Abdeckung entfernen (→ Bild 3, Seite 5).
- Modul montieren (→ Bild 4, Seite 5).
- Modul fixieren (→ Bild 5, Seite 5).

3.2 Elektrischer Anschluss

Anschlüsse und Schnittstellen

Legende zu Bild 6, Seite 6:

- [1] BUS-System Modbus am Lüftungsgerät
- 7,5 V DC Anschluss Netzteil
- RS-485 2 RD – rote Ader
- RS-485 3 BK – schwarze Ader
- LAN Anschluss LAN (RJ45)
- RESET Taste reset
- TSW Schalter für Abschluss

Tüllen vormontieren und Kabel anschließen

- Tüllen dem Kabeldurchmesser entsprechend öffnen und an einer Seite einschneiden (→ Bild 7, Seite 6).
- Tüllen montieren und Kabel anschließen (→ Bild 8, Seite 6).

3.3 Anschluss der BUS-Verbindungen



Wenn die maximale Gesamtlänge der BUS-Verbindungen zwischen allen Teilnehmern eines BUS-Systems überschritten wird, ist die Inbetriebnahme der Anlage nicht möglich.



Wenn im BUS-System eine Ringstruktur vorliegt, ist die Inbetriebnahme der Anlage nicht möglich.

Maximale Gesamtlänge der BUS-Verbindung zwischen allen Teilnehmern des jeweiligen BUS-Systems:

- **Modbus RS-485:**
 - 100 m mit 0,50 mm² Leiterquerschnitt
- Um induktive Beeinflussungen zu vermeiden: Alle Kleinspannungskabel von Netzspannung führenden Kabeln getrennt verlegen (Mindestabstand 100 mm).

Modul am Lüftungsgerät anschließen



- Schalter **TSW** auf **on** stellen (→ Bild 6, Seite 6).

Legende zu Bild 9, Seite 6:

- [1] Anschluss BUS-System Modbus am Lüftungsgerät
- [2] Modul Logamatic web KM200 HRV

Installation abschließen

- Abdeckung montieren.

4 Inbetriebnahme



Wenn bei der Inbetriebnahme weder BUS noch LAN-Verbindung hergestellt ist, leuchtet die LED am Modul dauerhaft rot.

Der Router muss wie folgt eingestellt sein:

- DHCP aktiv
- Ports 5222 und 5223 nicht gesperrt
- Freie IP-Adresse vorhanden
- Adressfilterung (MAC-Filter) auf das Modul angepasst.
- Netzteil einstecken.

Das Modul bezieht automatisch eine IP-Adresse vom Router. In den Grundeinstellungen des Moduls sind der Name und die Adresse des Ziel-servers hinterlegt.

Das Modul braucht für die erste Inbetriebnahme eine Internetverbindung. Es meldet sich automatisch am Buderus-Server an. Es bezieht die aktuellste Software.

Eine Internetverbindung des Routers ist nach der Inbetriebnahme nicht zwingend erforderlich. Das Modul kann auch ausschließlich im lokalen Netzwerk betrieben werden. In diesem Fall ist kein Zugriff über das Internet auf das Lüftungsgerät und kein automatisches Softwareupdate des Moduls möglich.

Beim ersten Starten der App werden Sie aufgefordert, den werkseitig voreingestellten Login-Namen und das Passwort einzugeben. Diese Login-Daten sind auf dem Typschild des Moduls aufgedruckt.

Typschild

Legende zu Bild 10, Seite 6:

- [1] Typschild mit Login-Daten, MAC-Adresse und Ident.-Nr.

Persönliche Einstellungen zurücksetzen (Reset)

Wenn Sie Ihr personalisiertes Passwort vergessen haben:

- Taste reset (→ Bild 6, Seite 6) drücken und mindestens 6 Sekunden gedrückt halten.
- Das personalisierte Passwort kann nun wieder neu vergeben werden.

5 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

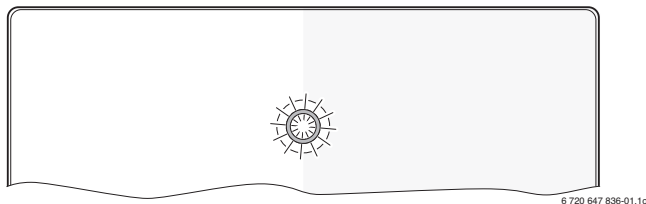
Altgeräte enthalten Wertstoffe, die dem Recycling zuzuführen sind. Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

6 Störungen beheben



Informationen zur Störungsbehebung am Router oder Smartphone finden Sie in der zugehörigen Anleitung des Anbieters.

Die Betriebsanzeige zeigt den Betriebszustand des Moduls.



Betriebsanzeige	Mögliche Ursache	Abhilfe
dauernd aus	Spannungsversorgung unterbrochen.	► Spannungsversorgung einschalten.
	Anschlusskabel Netzteil nicht mit dem Modul verbunden.	► Verbindung herstellen.
	Netzteil defekt.	► Netzteil austauschen.
dauernd grün	Keine Störung	Normalbetrieb
grün blinkend	Angeschlossenes Gerät ausgeschaltet.	► Angeschlossenes Gerät einschalten.
	BUS-Initialisierung verloren.	► Persönliche Einstellungen zurücksetzen (Reset).
	Modul nicht am BUS-System angeschlossen.	► BUS-Verbindung herstellen.
	maximale Kabellänge BUS-Verbindung überschritten	► Kürzere BUS-Verbindung herstellen.
	Kurzschluss oder Kabelbruch in der BUS-Verbindung.	► BUS-Verbindung prüfen und ggf. instandsetzen.

Tab. 3 Störungstabelle

Betriebsanzeige	Mögliche Ursache	Abhilfe
abwechselnd grün und rot	BUS- und LAN-Verbindung nach Inbetriebnahme getrennt.	► Modul von der Spannungsversorgung trennen. ► BUS- und LAN-Verbindung herstellen. ► Modul erneut in Betrieb nehmen.
orange blinkend	Gerät nicht betriebsbereit, es erfolgt ein Firmware-Update.	► Ca. 15 Minuten warten.
	Update wird heruntergeladen	► Warten, bis das Update abgeschlossen ist.
dauernd orange	LAN-Verbindung besteht; kein Zugang zum Bosch-Server über das Internet.	► Modul für 10 Sekunden von der Spannungsversorgung trennen und erneut in Betrieb nehmen. -oder- ► Internetverbindung herstellen ¹⁾ . -oder- ► Wenn der Internetzugang des Routers zeitweise gesperrt ist, Zeitsperre entfernen ¹⁾ . -oder- ► Port 5222 und 5223 öffnen ¹⁾ .
rot blinkend	LAN-Kabel nicht angeschlossen.	► LAN-Verbindung herstellen.
	Router ist ausgeschaltet.	► Router einschalten ¹⁾ .
	DHCP ist inaktiv.	► DHCP am Router aktivieren ¹⁾ .
	Manuell gesetzter MAC-Filter unterbindet Vergabe der IP-Adresse.	► MAC-Filter für die aufgedruckte MAC-Adresse einstellen (→ Bild 10, [1], Seite 6).
	Keine IP-Adresse für das Modul frei.	► Konfiguration am Router überprüfen ¹⁾ .
	LAN-Kabel defekt.	► LAN-Kabel austauschen.
dauernd rot	Bei Inbetriebnahme oder Werksreset: Weder BUS- noch LAN-Verbindung vorhanden.	► Modul von der Spannungsversorgung trennen. ► BUS- und LAN-Verbindung herstellen. ► Modul erneut in Betrieb nehmen.
	Sonst: Interne Störung	► Modul austauschen.

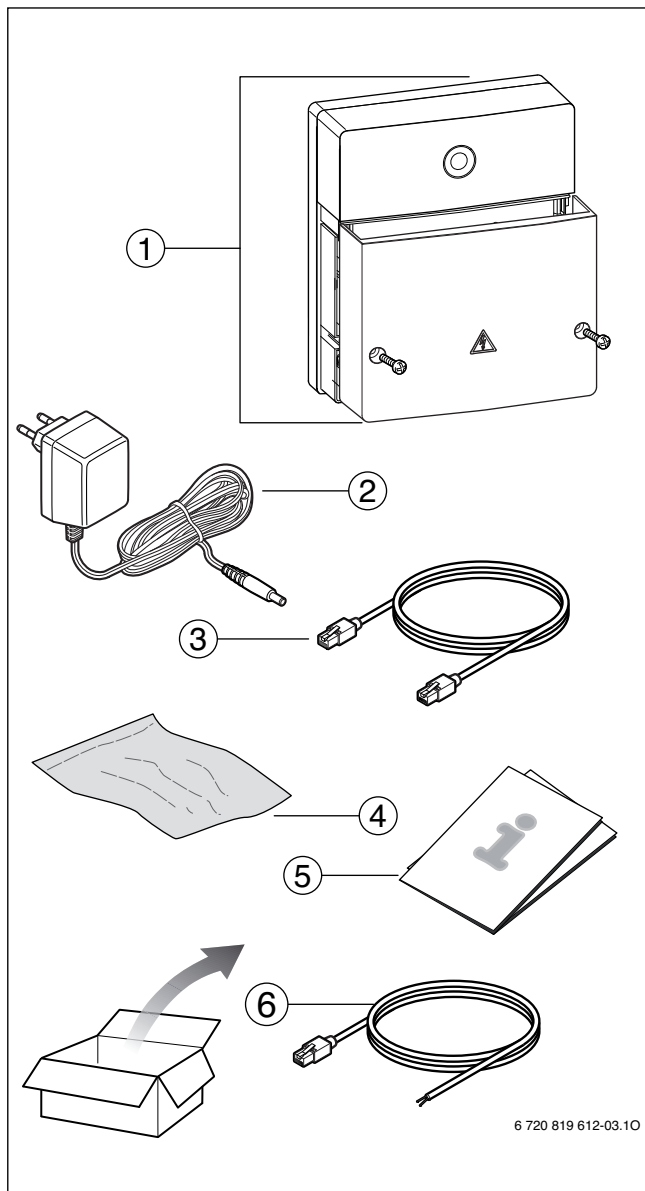
Tab. 3 Störungstabelle

1) Siehe Anleitung des Drittanbieters.

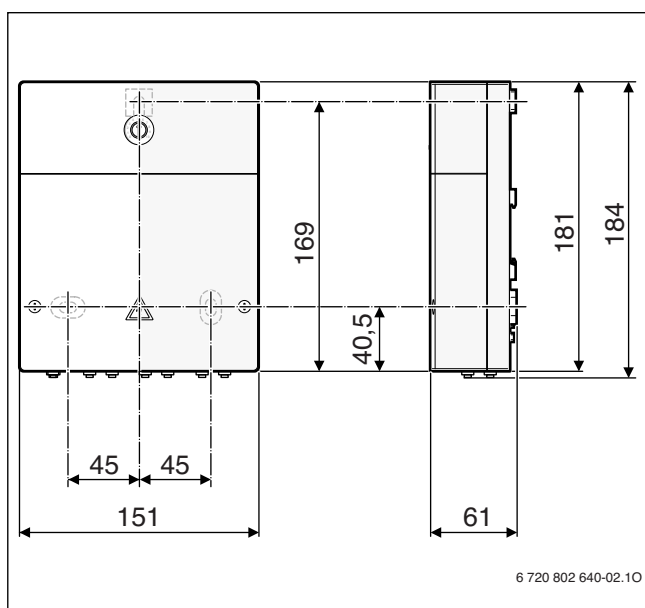


Störungen mit Auswirkung auf die Funktionalität der App werden auch in der App dargestellt (z. B. keine Verbindung zum XMPP Server, keine Verbindung zum Logamatic web KM200 HRV, falsches Passwort, ...).

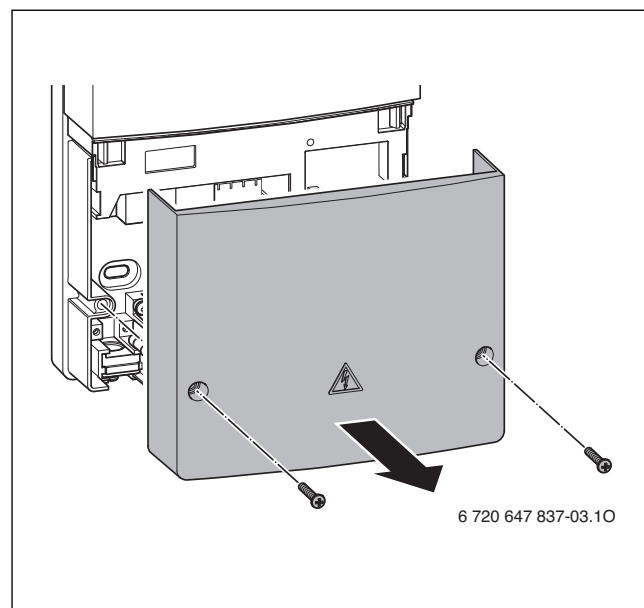
Anhang



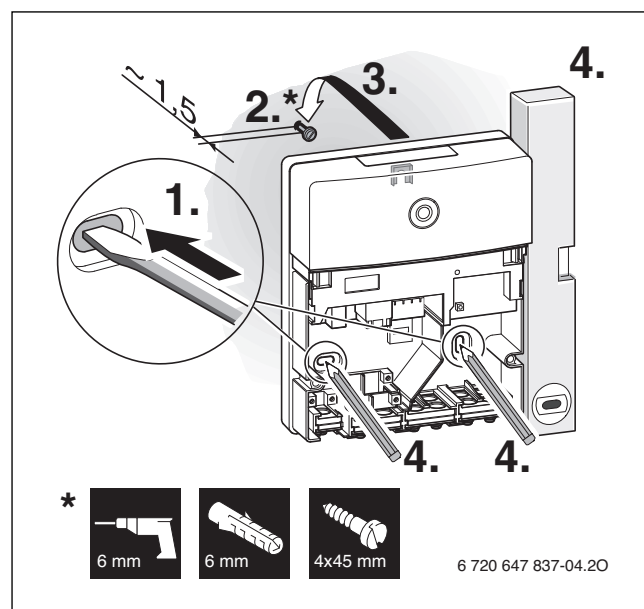
1



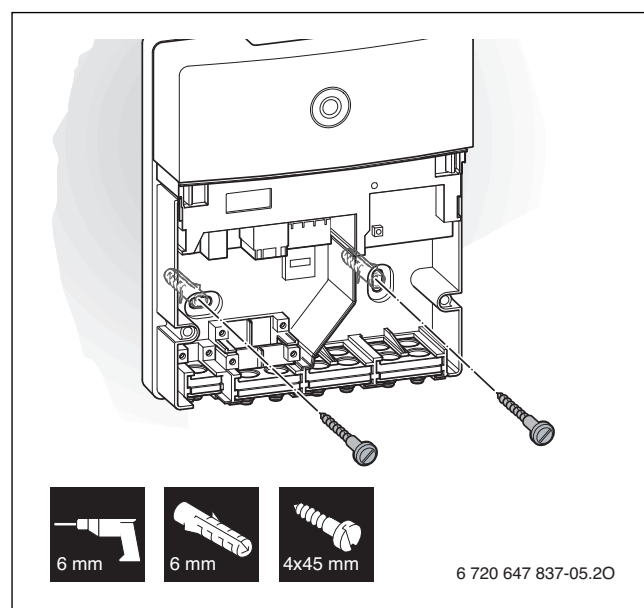
2



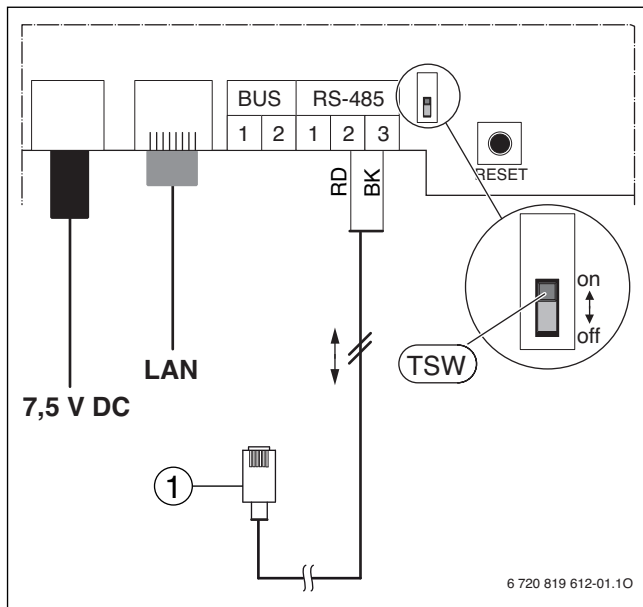
3



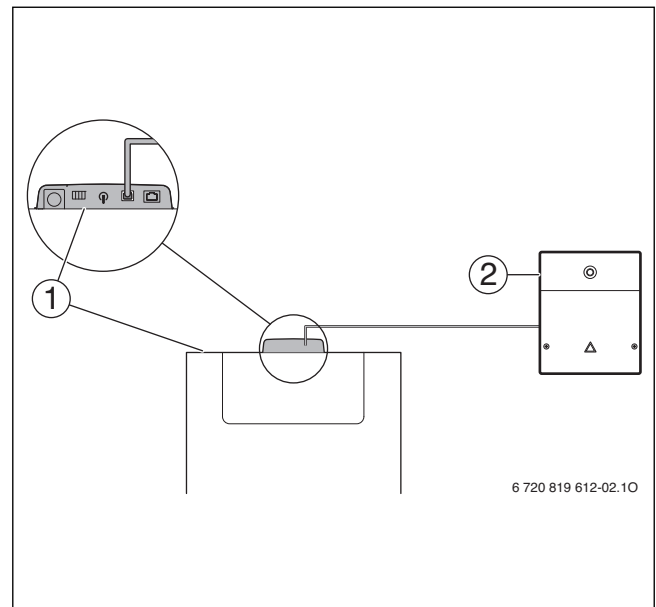
4



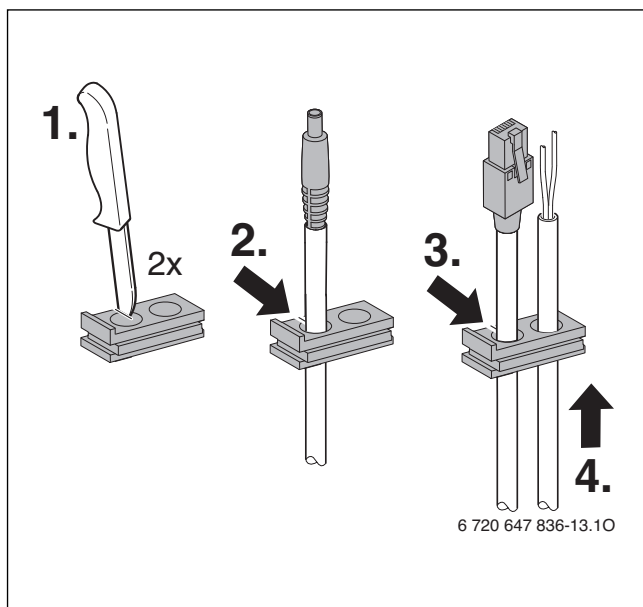
5



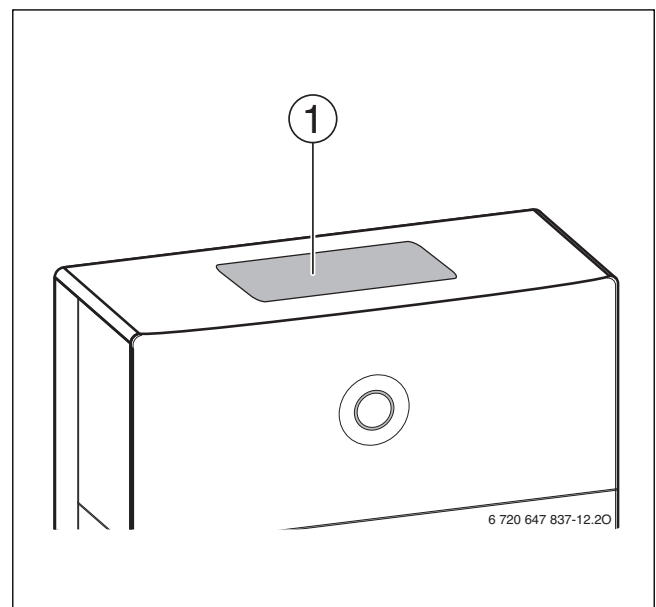
6



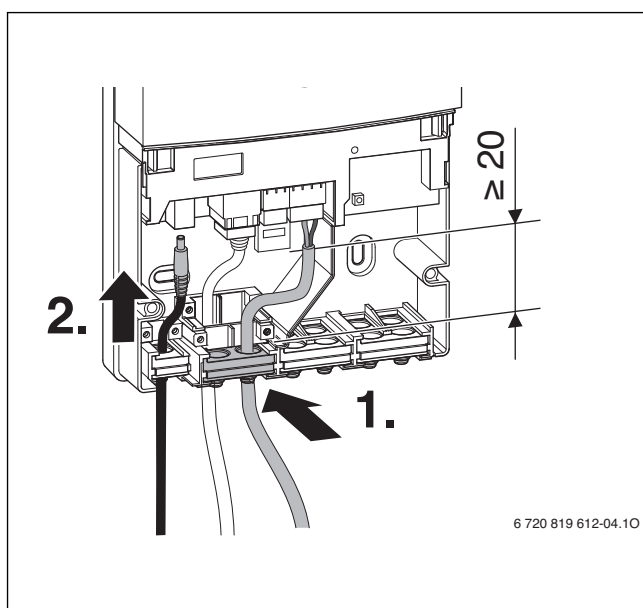
9



7



10



8

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Geiereckstraße 6
A-1110 Wien
Technische Hotline: 0810 - 810 - 555
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzbodenstr. 36
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201
L-4003 Esch-sur-Alzette
Tel.: 0035 2 55 40 40-1
Fax: 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu

Buderus